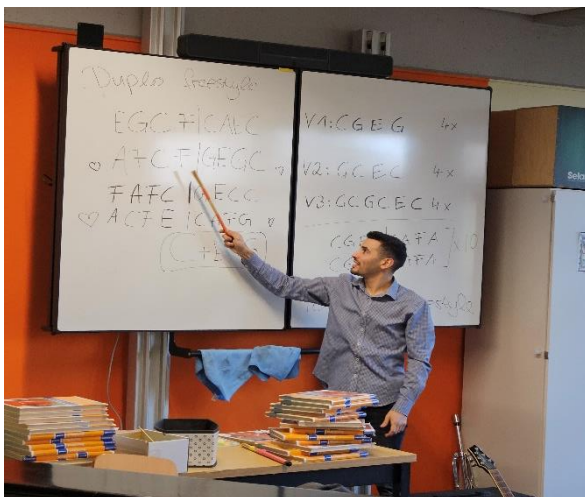


## Workshops in Musik und darstellendem Spiel

Am Freitag, 13.12.2024, fanden kreative Workshops für einige Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs statt. Es kamen der Schauspieler Martin Bretschneider und der als „Pianist in den Trümmern“ bekannt gewordene Aeham Ahmad in die Schule, um mit den Jugendlichen zu arbeiten.



Im Musik-Workshop wurde, ausgehend von einer typischen Tonfolge Mozarts, ein eigenes Stück „komponiert“ und mit Hilfe verschiedener Instrumente (Klavier, E-Gitarre, Boomwhacker) gespielt.



Aeham Ahmad verstand es, die Schülerinnen und Schüler so zu motivieren, dass aus allen das Beste herausgeholt wurde und alle mit Feuereifer bei der Sache waren. Immer wieder ließ er die Jugendlichen an seinem Leben teilhaben, erzählte von seinem Leben in Syrien, wo er immer wieder sein Klavier in die Straßen zwischen völlig zerstörte Häuser brachte, um für seine Mitmenschen zu spielen und ihnen dadurch etwas Lebensfreude zu geben. So wurde er international bekannt und bekam den Namen „Pianist in den Trümmern“. Als es in Syrien für ihn zu gefährlich war, wagte er die Flucht nach Deutschland, wo er seit 2015 lebt und immer wieder Konzerte gibt.



Der Theater-Workshop wurde von dem Schauspieler Martin Bretschneider geleitet. Hier erlebten und erlernten die Jugendlichen Tipps und Tricks zur eigenen Bühnenpräsenz. Dafür schlüpfen sie zunächst in verschiedene Personen oder Figuren (z.B. Roboter, ..) und ahmten deren typische Bewegungen nach.



Anschließend nahm sich jeder Schüler / jede Schülerin einen Satz vor, der ausdrucksstark in verschiedenen Stimmungen (entweder genau passend zum Satzinhalt oder konträr) auf der Bühne vorgestellt wurde. Wichtig war, dass man auf der Bühne in seiner Rolle blieb, egal, wie die Reaktion des Publikums ausfiel.

Martin Bretschneider gab den Jugendlichen dazu viele Beispiele aus seinem beruflichen Alltag.

Am Abend wurde im Stephanushaus in Borcheln das Stück „A mission for Sisyphos“ aufgeführt, in dem Martin Bretschneider gemeinsam mit Aeham Ahmad und einem weiteren geflüchteten Schauspieler, Atdhe Ramadni aus dem Kosovo, auftrat.